

# IMPRESSIONEN AUS DER TAGESSTÄTTE ...

In unserem Tagesstätten-Angebot KREATIVE ZEIT haben unsere BesucherInnen viel Freude am Umsetzen verschiedener kreativen Ideen. In kleinen Gruppen von maximal 5 TeilnehmerInnen bereichern sich alle untereinander beim Austausch ihrer Ideen und dem positiven Feedback, das gegenseitig geteilt wird. Die Zeit wird als sehr kurzweilig empfunden und bietet nebenbei auch die Gelegenheit sich über das eine oder andere persönliche Thema auszutauschen.

In einem kleinen Interview haben die BesucherInnen uns Auskunft gegeben, was der Besuch der Tagesstätte für sie jeweils bedeutet...

Ich fühle mich hier wahrgenommen. Hier werde ich ernst genommen. Ich werde angehört und verstanden, dies ist mir sehr wichtig und bedeutet mir sehr viel.

Hier ist es sehr angenehm und freundlich. Ich bekomme neue Impulse, die ich mit nach Hause nehme. Mir gefällt die Gruppenarbeit und das kreative Arbeiten. Ich finde hierdurch Ablenkung für den Tag. Hier kann man auch neue Menschen kennenlernen.

Ich fühle mich hier sehr wohl, alle gehen aufeinander ein, haben Verständnis, wenn es einem nicht gut geht. Die „Betreuerinnen“ sind super freundlich. Das Kreative finde ich sehr schön, auch die Ideen, die man sich hier holen kann, die hier ausgetauscht werden. Für mich ist die Zeit in der Tagesstätte eine Zeit, in der ich auf keine dummen Gedanken komme.

Die Tagesstätte ist ein Ort der Ruhe. Ich komme sehr gerne hier her. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass wir „verwöhnt“ werden, z.B. werden schöne Geschichten vorgelesen. Ich komme gerne in den Kunstkurs, ich bekomme dort Anleitung und Anregung.

Ich komme gerne her, weil es mir guttut. Hier treffe ich auf Menschen, die mich annehmen und verstehen. Ich kann mich hier auch öffnen, vor allem die Gespräche tun mir gut. Nebenbei kann ich mich kreativ entfalten.

Für die Zeit, in der das Wetter noch feuchtkalt war, die Möglichkeiten durch den Lockdown sehr begrenzt, das Besorgen von Materialien oft sehr erschwert war, haben wir nach kreativen Ideen gesucht, diese Zeit mit schönen Ideen zu füllen. Hieraus entstanden viele schöne Arbeiten, woran wir Sie über diesen Weg gerne teilhaben lassen möchten. Vielleicht können wir Sie inspirieren oder aber Sie bekommen einen kleinen Eindruck davon, was wir hier in Tagesstätte gemeinsam gestalten. Und wer weiß, vielleicht ist es genau das, wonach Sie gesucht haben, einen Ort an dem Sie mit Ihrer psychischen Erkrankung Menschen und Angebote finden, die Sie über eine schwierige Zeit tragen.

Die folgenden Bilder zeigen die einzelnen Arbeitsschritte unserer kreativen Arbeiten, somit können Sie Zuhause diese gerne für sich umsetzen und sich vom Ergebnis überraschen lassen. Sie können hierfür entweder bunt bedrucktes Papier verwenden (z.B. Werbeprospekte oder Seiten aus alten Zeitschriften), welches in ca. 4cm breite Streifen geschnitten werden. Diese Streifen danach der Länge nach halbieren, dies noch einmal wiederholen. Nun haben Sie Papierstreifen von 1cm Breite, die zu Rollen gewickelt werden. Es ist ratsam die Papierstreifen vor dem Aufrollen mit Tapetenkleister zu bestreichen und die Rollen mit einem kleinen Gummi zu fixieren, bis sie durchgetrocknet sind. Die Größe (Durchmesser) der Rollen hängt davon ab, wie lange die Papierstreifen sind. Diese dürfen gerne variieren, das ergibt ein schönes Bild. Sie können gerne auch Tapetenreste nehmen und in Streifen schneiden. Da die Tapete jedoch deutlich dicker ist, als Papier reicht es, diese nur auf eine Breite von 2cm zu schneiden und nur einmal zu falten. Sollten Sie Raufaser Tapetenreste Zuhause haben, können diese nach Belieben mit bunten Farben bemalt werden. Hierfür eignen sich Acryl- oder Dispersionsfarbe. Wenn Sie genügend Rollen gefertigt haben geht es an die Ausarbeitung der Form.

# IMPRESSIONEN AUS DER TAGESSTÄTTE ...

---

Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten... Entweder Sie legen eine Schüssel mit Frischhaltefolie aus und legen die Rollen nebeneinander auf den Boden der Form aus. Hierfür müssen die Rollen an den Stellen mit Kleister oder Kleber bestrichen werden, an denen sie in Kontakt zu einander kommen. Hierbei bitte großzügig sein um sicher zu gehen, dass die Rollen gut an einander haften. Nachdem der Boden ausgekleidet ist, arbeiten Sie sich am inneren Rand der Schüssel entlang nach oben, Rolle für Rolle. Ganz zum Abschluss, nachdem alles gut getrocknet ist, wird die Form von innen noch mit Pappmaché ausgekleidet. Hierfür können Sie einfache unifarbene Servietten in Stücke reißen und diese dann mit einer Kleistermasse zu Pappmaché anrühren. Ganz zum Abschluss kann die Form innen und außen mit Klarlack besprüht werden, muss aber nicht.

Eine andere Vorgehensweise wäre einen Ballon aufzublasen, diesen dann mit mehreren Lagen Zeitungspapier und Kleister zu bekleben, nach dem Trocknen dann die Röllchen rundherum mit Kleister oder Kleber zu fixieren. Hierfür bietet es sich an den beklebten Ballon in eine Schüssel oder einen Topf zu stellen, damit er stabil steht und man beide Hände frei hat zum Arbeiten. Wenn man die gewünschte Höhe bzw. Form erreicht hat und alles gut getrocknet ist, wird der Luftballon mit einer Nadel vorsichtig zerstoßen. Auch hier wird anschließend die Form von innen mit einer Schicht aus Pappmaché ausgekleidet. Für beide Varianten benötigt man jedoch viel Geduld. Eine Form kann allerdings glücklicherweise in mehreren Etappen und über Tage verteilt entstehen.

Die Taschen erhalten ihre Form aus zusammengeklebten Tetrapacks. Hierfür werden die Tetrapacks auf der Seite aufgeschnitten. Die aufgeschnittenen Seiten werden über einander gelappt und verklebt. Hierfür kann man die Heißklebepistole verwenden oder aber Klebstoff. (Wer einen umweltfreundlichen Klebstoff zu verwenden möchte, kann sich aus Tapetenkleister schnell, einfach und günstig eigenen herstellen. Zu beachten gilt jedoch hierbei, dass Kleister eine längere Trocknungszeit hat als Klebstoff.)

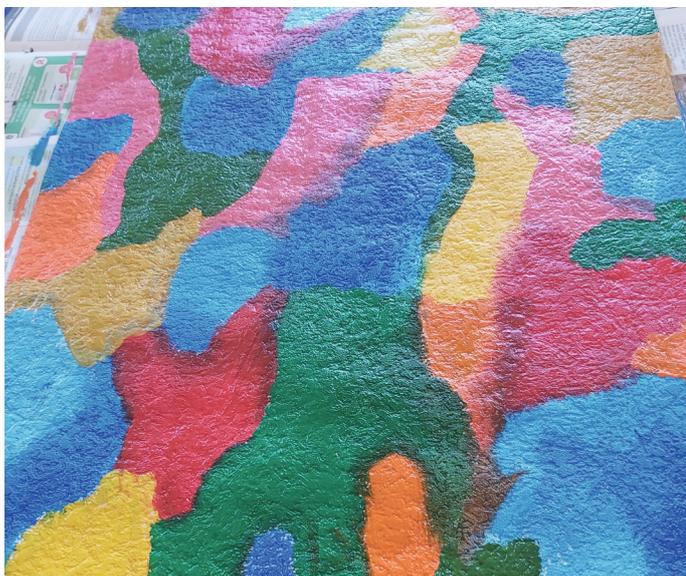
Größe und Form der Tasche kann individuell nach Anzahl der verwendeten Kartons aber auch Größe der Kartons gewählt werden. Die Form wird von außen mit Stoff verkleidet, dieser wird rundherum mit Klebstoff fixiert. Hierbei muss beachtet werden, dass am oberen Rand rundherum ca. 4-5 cm Stoff überstehen sollte, der dann nach innen umgelegt und rundherum festgeklebt wird. 2 Gleich lange Stoffstreifen oder Kordel werden innen als Henkel an die Form geklebt bevor die Form auch von innen mit Stoff ausgekleidet wird. Auch innen wird der Stoff mit Klebstoff oder Heißklebepistole fixiert. Als Stoff kann hierfür auch alte, abgetragene Kleidung, alte Tischdecken oder Bettwäsche passend zugeschnitten, verwendet werden.

Alles in Allem lassen sich mit Materialien des Alltags schöne Dinge herstellen. Dies ist zum einen kreativ aber zum anderen auch umweltfreundlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausprobieren. Sollten Sie uns gerne in der Tagesstätte besuchen wollen, finden Sie alle Infos hierzu unter dem Link des Quartalprogrammes, auch hier auf der homepage.



# IMPRESSIONEN AUS DER TAGESSTÄTTE ...



# IMPRESSIONEN AUS DER TAGESSTÄTTE ...

